Ein Meilenstein – klimaneutrales Trinkwasser.

Die Stadtwerke Karlsruhe liefern als erster Wasserversorger in Deutschland ausschließlich klimaneutrales Trinkwasser. Ohne Aufpreis. Jegliche Energie, die bei der Wassergewinnung, -aufbereitung und -lieferung verbraucht wird, ist zu 100 % klimaneutral.

Wir beraten Sie gerne.

- **Kundenservice**
  Hotline 0721 599-2255
  kundenservice@stadtwerke-karlsruhe.de

- **Unsere Öffnungszeiten finden Sie hier:**

Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Daxlander Straße 72 ▲ 76185 Karlsruhe

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Stand: 11 / 24

Trinkwasser

Hahn aufdrehen und Durst löschen.

Frisches, reines Trinkwasser aus den Tiefbrunnen in den Wäldern rund um Karlsruhe.

Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

Erfrischung gefällig? Probieren Sie es doch mal mit einem besonders feinen Tropfen. Regionaler Anbau, Top-Jahrgang, und das für nur 0,3 Cent pro Liter. Die Rede ist vom Trinkwasser, mit dem die Stadtwerke Karlsruhe die Region versorgen. Gefiltert von Kies- und Sandschichten der Oberrheinebene, mineralisiert und aus Tiefbrunnen gewonnen, wird das Wasser bis zu Ihnen nach Hause geliefert. Erfahren Sie mehr über Ihr Wasser – aus erster Quelle.

Alles klar in Ihrer Leitung.

Es geht doch nichts über frisches, reines, ständig verfügbares Wasser. Wir sorgen dafür, dass jeder Haushalt in diesen Genuss kommt und jeder einzelne Tropfen die gleiche gute Qualität hat. Dafür kontrollieren wir das Trinkwasser in den Wasserwerken und an verschiedenen Stellen im Verteilungsnetz regelmäßig auf chemische und mikrobiologische Eigenschaften, mit im Grunde immer demselben Ergebnis: Das Karlsruher Trinkwasser hat eine hervorragende Qualität. Es weist keine Belastungen mit naturfremden Stoffen und Schadstoffen auf und erfüllt sämtliche Grenzwerte der strengen Trinkwasserverordnung - und die höchsten Ansprüche an Geschmack und Reinheit. Damit ist es ein idealer Durstlöscher.

Viel mehr als H_2O.

So pur und rein, wie es aus der Leitung kommt, sieht man ihm das gar nicht an – aber im Karlsruher Trinkwasser steckt eine ganze Menge.

Was drin ist und was nicht:	
Calcium + Magnesium	Karlsruher Trinkwasser enthält ca. 110 mg/l Calcium und ca. 10 mg/l Magnesium.
wenig Natrium	Natrium ist im Karlsruher Trinkwasser nur wenig enthalten.
kaum Nitrat	Deutlich weniger als 10 mg/l. Zum Vergleich: der strenge Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegt bei 50 mg/l.
kein Chlor	Bereits das Grundwasser ist mikrobiologisch einwandfrei, so dass das Trinkwasser nicht mit Chlor desinfiziert werden muss.
keine Schadstoffbelastung	Das Karlsruher Trinkwasser weist keine Belastungen mit z.B. Pestiziden und Arzneimittelrückständen auf.

Günstig und gesund.

Gibt es etwas Erfrischenderes als Wasser? Im Sommer definitiv nicht.

Köstliches Wasser kostenlos genießen.

Große Veranstaltungen, Sport-Events oder das Freibad um die Ecke – das Trinkwassermobil rückt bis zu 25 Mal im Jahr aus, um vor Ort den Durst mit Gratis-Wasser zu löschen. Ganz nebenbei wird dabei auch der Wissenshunger gestillt – mit interessanten Informationen rund um das erfrischende Nass.

NUR 0,3 ct KOSTET EIN LITER WASSER

Alles fließt. Karlsruher Trinkwasser legt einen langen Weg zurück, bis es aus Ihrem Wasserhahn läuft. Unterwegs reift es zu einem bekömmlichen Lebensmittel. Und daran sind die geologischen Gegebenheiten der Region nicht ganz unschuldig.

Ein bisschen Erdkunde.

Um Karlsruhe herum befindet sich bis in eine Tiefe von mehr als 100 Metern ein Gemisch aus Kies und Sand. Bei Regen sickert Wasser durch den Boden in die Hohlräume des Sand-Kies-Gemisches. Auf diesem Weg wird es auf natürliche Weise gefiltert und nimmt aus dem Gestein Mineralstoffe wie Calcium und Magnesium auf. Sie sehen, die Natur leistet saubere Arbeit. Aber ein bisschen professionelle Unterstützung ist dann doch noch nötig.

Regen bringt Segen.

Schon klar, jeder mag Sonne. Aber Regen sorgt dafür, dass genügend Grundwasser vorhanden ist. Mit durchschnittlich etwa 900 Millimetern Niederschlag im Jahr können wir in Karlsruhe aus dem Vollen schöpfen – mit leistungsfähigen Unterwasserpumpen, die aus bis zu 60 Metern Tiefe Wasser aus 63 Brunnen fördern. Und wenn wir schon bei Zahlen sind, gleich noch eine wichtige hinterher: Um die Brunnen der vier Karlsruher Wasserwerke erstrecken sich Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 180 Quadratkilometern. In diesem Gebiet wird das Grundwasser durch strenge Auflagen gegen Gefährdungen geschützt und damit die Versorgung von rund 450.000 Menschen sichergestellt.

Wir haben da mal was aufbereitet.

In den Wasserwerken werden aus dem Grundwasser lediglich Eisen und Mangan entfernt, die in gelöster Form natürliche Bestandteile des Grundwassers sind. Dazu wird das Wasser einfach belüftet. Der Sauerstoff verwandelt die im Wasser gelösten Eisen- und Manganverbindungen in Flocken, die durch eine Filtration über Sandfilter aus dem Wasser entfernt werden. Nach einer kurzen Zwischenspeicherung wird das Wasser auf den Weg geschickt und landet – zack – bei Ihnen in der Leitung.

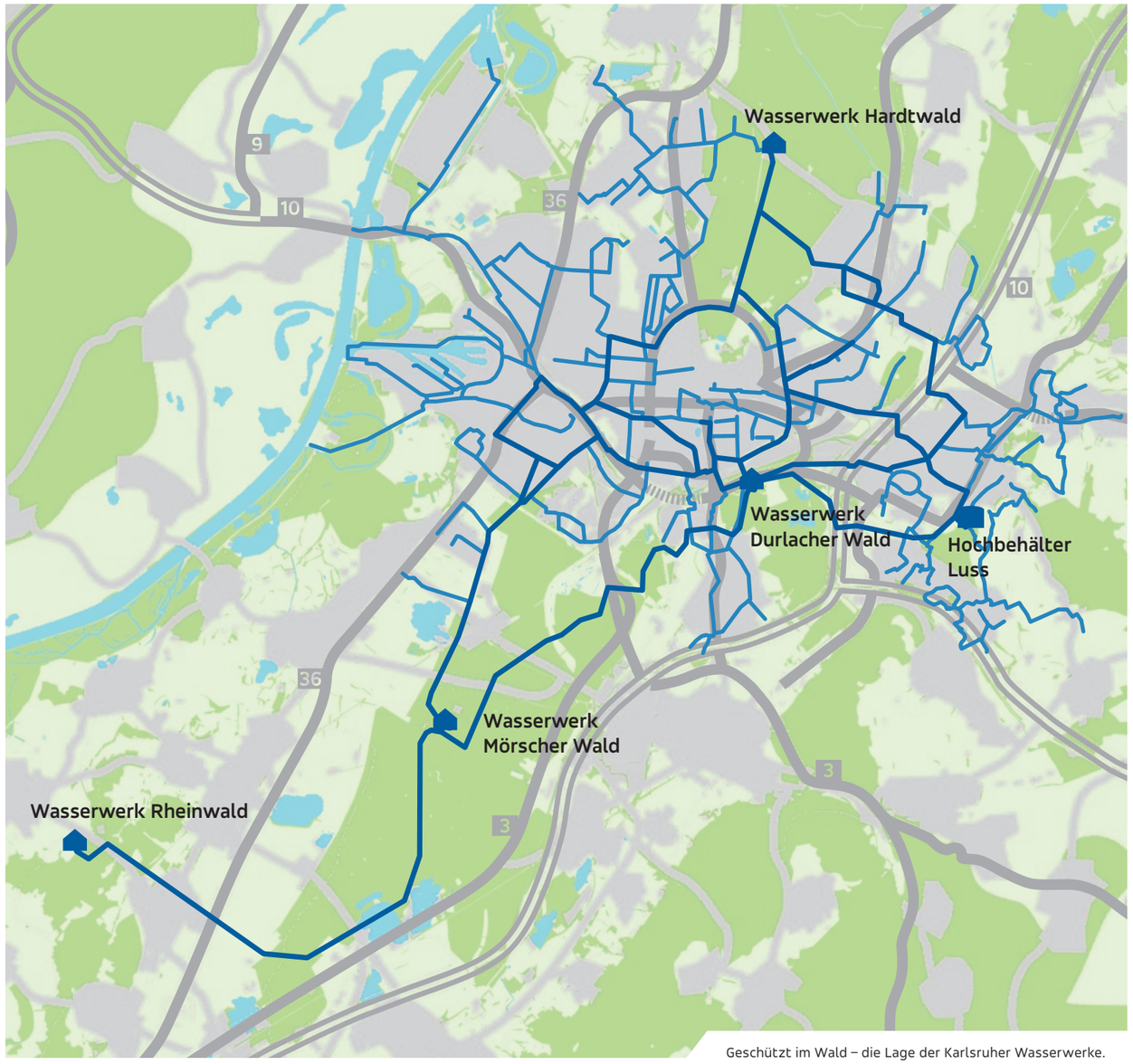
Hahn aufdrehen und gut ist.

Frisches, jederzeit verfügbares Wasser ist in unseren Breitengraden das Selbstverständlichste der Welt. Dabei steckt eine Menge Technik und Logistik hinter jedem Tropfen. Ihren Anfang nimmt die flächendeckende Verteilung in den Pumpenhallen der Wasserwerke. Dort erzeugen leistungsfähige elektrische Netzpumpen den Druck, der das Wasser aus den Vorratsbehältern ins städtische Rohrnetz transportiert. Dieses Netz ist etwa 910 Kilometer lang. Um auch in Hochhäusern und in höher gelegenen Stadtteilen fließendes Wasser zu haben, sorgen 10 Hochbehälter für ausreichend Wasserdruck. Mit 20 Millionen Litern Fassungsvermögen ist der Hochbehälter Luss bei Durlach der größte in der Fächerstadt.

Trinkwasser für die Höhenstadtteile.

Die Karlsruher Höhenstadtteile Hohenwettersbach, Grünwettersbach, Palmbach und Stupferich werden mit Trinkwasser vom „Zweckverband für die Wasserversorgung des Hügellandes zwischen Alb und Pfinz“ versorgt. Diese Stadtteile gehörten bereits vor der Eingemeindung dem Zweckverband an und die Versorgungssituation wurde auch nach der Eingemeindung beibehalten. Auch der „Zweckverband Wasserversorgung Albgau“ sowie einige Gemeinden im Umland von Karlsruhe erhalten Trinkwasser aus den Karlsruher Wasserwerken.

Geschützt und immer da.



Geschützt im Wald – die Lage der Karlsruher Wasserwerke.

Ausflug ins Wasserwerk?

Schulklassen, Vereine und natürlich auch private Gruppen sind herzlich eingeladen, unser modernstes Wasserwerk zu besichtigen. Im Wasserwerk Mörscher Wald lässt sich die Aufbereitung unseres Trinkwassers hautnah erleben. Termine können unter 0721 599-3202 oder per E-Mail an sandra.grobs@stadtwerke-karlsruhe.de vereinbart werden.

CA. 910 km LANG IST DAS KARLSRUHER WASSERROHRNETZ

Immer da und immer frisch. An 365 Tagen wartet das Karlsruher Trinkwasser nur darauf, dass Sie aufdrehen und genießen. Zum Trinken, Kochen und Duschen ist es hervorragend geeignet. Auch für Säuglings- und Babynahrung ist es die erste Wahl und schützt sogar unser Klima.

Tipps aus erster Quelle.

Nach mehreren Stunden kann sich das Wasser in der Kaltwasserleitung im Haus nachteilig verändern. In den Warmwasserleitungen kann dies bereits nach kürzester Zeit geschehen. Wenn Sie folgende Tipps beachten, können Sie das Karlsruher Trinkwasser bedenkenlos genießen:

- Entnehmen Sie zum Trinken und Kochen stets kaltes Wasser.
- Lassen Sie abgestandenes Wasser vorher ablaufen.
- Warten Sie, bis kühleres, frisches Wasser nachfließt.

Tipps gegen den Kalk.

Unser Wasser liegt im Härtebereich „hart“. Aufgrund des Härtegrads von 3,2 Millimol Calciumcarbonat pro Liter (rund 18 °dH) sollte man im Alltag ein paar Dinge beachten:

- Die vorwiegend beim Erhitzen und Verdunsten des Wassers auftretenden Kalkbeläge und Kalkflecken lassen sich leicht mit umweltverträglichen Säuren (z. B. Zitronen- oder Essigsäure) entfernen.
- Beim Wäschewaschen verhindern die Enthärter im Waschmittel ein Verkalken der Heizstäbe. Zur Schonung der Umwelt empfehlen wir, das Waschmittel nach dem Härtebereich „weich“ zu dosieren und einen Wasserenthärter zuzugeben.

Klimaschutz aus der Leitung.

Jeden Tag was für die Umwelt tun? Mit Karlsruher Wasser geht das im Hahnumdrehen. Als erster Wasserversorger in Deutschland liefern die Stadtwerke Karlsruhe vollständig klimaneutrales Trinkwasser. Das bedeutet, dass die Wasserversorgung von der Grundwasserförderung bis zur Abgabe des Trinkwassers an die Kunden ganz ohne schädliche Treibhausgasemissionen auskommt. Zum Vergleich: Der durchschnittliche CO_2-Ausstoß für 1 Liter Trinkwasser liegt in Deutschland bei 0,35 g. Für 1 Liter Flaschenwasser fallen vor allem durch den LKW-Transport und den Energieaufwand für die (Plastik-)Flaschen im Schnitt sogar rund 203 g an.

Trinkwasser schont das Klima.

Genuss pur - direkt aus dem Wasserhahn.

Bleiben Sie auf dem Laufenden.

Wenn Sie ganz genau wissen wollen, was Sie in Ihr Haus, Ihre Badewanne oder Ihr Sprudelglas lassen, schauen Sie einfach auf **www.stadtwerke-karlsruhe.de** vorbei. Da finden Sie im Bereich Privatkunden/Trinkwasser die aktuellen Messwerte und Kenndaten Ihres Karlsruher Trinkwassers sowie weitere Informationen zur Klimaneutralität.

OHNE
CO_2-EMISSIONEN, LKW-TRANSPORTE UND PLASTIKMÜLL